



**Benutzerhandbuch für aufblasbare Spielgeräte**

## **Bedienungsanleitung für Hüpfburgen**

Diese Anleitung enthält Airquee´s offizielle Herstelleranweisung für Besitzer und Anwender von Hüpfburgen und anderen Kinderspielgeräten.

Dieses Handbuch gibt allgemeine Vorschläge zu den verwendeten Hüpfburgen. Es können auch zusätzliche Anweisungen oder Empfehlungen, für einige aufblasbare Spielgeräte die dem Produkt beigefügt sind, dabei sein. Sie selbst müssen sich auch mit den Vorschriften und Richtlinien zur Nutzung, unter Berücksichtigung der Vorschriften des Landes in dem das Gerät benutzt werden soll, vertraut machen.

Sie sind dazu verpflichtet, den Betreibern und Benutzern Anweisungen zur sicheren Nutzung des Spielgerätes zu geben. Es wird dringend empfohlen das Handbuch zu lesen, bevor Sie das Spielgerät aufstellen, abbauen oder verwenden wollen.

Bei Zweckentfremdung und Missbrauch erlischt das Recht auf Garantie. Sie sollten sich daher stets an die Betriebsanleitung halten.

Dieses Handbuch dient ausschließlich Informationszwecken.

Alle Informationen können jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden.

Beim Verfassen dieses Handbuchs wurde sorgfältig gearbeitet, dennoch übernimmt Airquee keine Haftung für Fehler oder Unvollständigkeiten.

## **Produktbeschreibung**

Bouncy Castles sind eine der beliebtesten Unterhaltung für Kinder. Sowohl die Betreiber als auch die Kinder und deren Eltern finden Gefallen daran, nicht zuletzt wegen den geringen Kosten und der Beweglichkeit der Geräte. Es gibt mittlerweile viele Arten von aufblasbaren Spielgeräten wie z.B. Hüpfburgen, Irrgärten, Spiele, Hindernisparcours oder Spielgeräte für den Swimming Pool. All diese Geräte werden nicht nur von Kindern sondern auch von Jugendlichen und Erwachsenen genutzt.

Bouncy Castle ist der allgemeine Fachausdruck für aufblasbare Spielgeräte in Großbritannien. Hüpfburgen kamen durch die USA in den späten 60er-Jahren ins Vereinigte Königreich. Sie wurden ursprünglich für behinderte Kinder entwickelt, um ihnen spielen zu ermöglichen ohne sich zu verletzen. Die anfänglichen Modelle waren meist Burgen, welche auch heute noch produziert werden.

Airquee stellt eine riesige Auswahl an Spielgeräten her. Dazu gehören Berghüpfburgen, Bällebäder, Rutschen oder Kletterwände, nur um einige zu nennen.

Wie auch immer, alle Spielgeräte haben folgende übliche Merkmale:

- Sie werden aus verstärktem, elastischem PVC hergestellt.
- Sie werden mit Luft gefüllt, wenn sie betriebsbereit sind.
- Nach dem Zusammenrollen hat das Gerät nur noch einen Bruchteil von der Größe des aufgeblasenen Spielgeräts.
- Der Aufbau benötigt wenige Minuten, auch der Abbau ist schnell gemacht und innerhalb 15 Minuten erledigt.

## **Qualität des Designs und der Herstellung**

Airquee hat viel in modernste computerunterstützte Entwürfe und Fertigungen investiert. Das macht Airquee zur führenden Manufaktur beim Entwickeln der neuesten Designs, um die Vorstellungen der Kinder genau zu treffen.

Eines der Leistungen auf diesem hohen Level der Computerisierung ist die Präzision mit der das Material geschnitten wird. Das wiederum führt zu der beständigen Qualität der Produkte in der freien Industrie für aufblasbare Spielgeräte.

Airquee Spielgeräte werden alle in der eigenen Fabrik mit höchster Qualität gefertigt. Sie bestehen aus schwer entflammbarem, verstärktem PVC, hergestellt nach unseren Vorgaben. Es ist extrem robustes Material, welches mit einer Glanzschicht überzogen wurde um aufkommenden Schmutz stand zu halten. Es ist ungiftig und feuerhemmend nach BS5438 und BS5867, außerdem wiegt es nominale 600g/m<sup>2</sup>. Eine Maschine näht das Material mit mindestens zwei Linien unverrottbaren Nylonfasern zusammen. Offene Nähte wie etwa auf der Matratze einer Hüpfburg werden mit zusätzlichen Nähten verstärkt.

### **Das fortlaufende Flussprinzip**

Da die Konstruktion genäht wurde entweicht stets Luft aus den kleinen Löchern, die während des Nähens entstanden sind. Diese Löcher werden mit der Lebensdauer größer. Daher muss das aufblasbare Spielgerät ununterbrochen mit Luft gefüllt werden. Dieses Prinzip ist das „fortlaufende Flussprinzip“.

Das speziell für Airquee gefertigte Gebläse kann den fortschreitenden Luftverlust aufgrund der Abnutzung kompensieren. Außerdem füllt es das Spielgerät auch wenn es einen kleinen Riss (bis zu 5cm) hat.

Aufblasbare Spielgeräte werden normalerweise mit elektrischen Gebläsen ausgestattet, allerdings kann auch ein benzinbetriebenes Gebläse bestellt werden.

### **Achtung:**

**Die meisten aufblasbaren Spielgeräte benötigen ein Gebläse mit wenig Druck, es gibt allerdings Geräte die nur mit einem Hochdruckgebläse laufen. Aus Sicherheitsgründen ist es unbedingt notwendig das korrekte Gebläse für das jeweilige Gerät zu nutzen. Sollte das Gebläse Zeichen von Verlust beim Luftdruck zeigen, z.B. durch in sich sinkende Wände, muss das Spielen sofort beendet und die Ursache dafür herausgefunden werden bevor der Betrieb wieder aufgenommen werden darf.**

### **Grundsätzlicher Betriebsablauf**

Airquee Spielgeräte werden so hergestellt, dass der Auf- und Abbau schnell und sicher möglich ist, sofern die Empfehlungen im Handbuch befolgt werden.

Das Gerät selbst wird zusammengerollt in einem Transportsack geliefert.

Aufblasbare Spielgeräte können sehr schwer sein, besonders wenn sie nass werden. Es ist unbedingt notwendig, dass Sie genügend Helfer zur Hand haben, die Ihnen sowohl beim Be- und Entladen, als auch beim Auf- und Abbau zur Hand gehen, um eventuelle Unfälle zu vermeiden. Sie sind gesetzlich dazu verpflichtet sich zu vergewissern ob ein Unfallrisiko besteht und in diesem Fall zu minimieren oder auszuschließen. Dies gilt beim Transport, Be- und Entladen, Auf- und Abbau, sowie beim Einpacken oder Verschieben.

Bevor Sie versuchen das Airquee Spielgerät zu Entladen, zu bewegen oder in Betrieb zu nehmen, lesen Sie sich den Inhalt des Handbuchs sorgfältig durch.

### **Kälterisiko**

Das Material aus dem die Spielgeräte hergestellt werden, kann solange es in kaltem oder gefrorenem Zustand ist und aufgeblasen wird, leicht beschädigt werden. Dies kann auch während der Lagerung oder Belieferung auftreten. Das kaschierte Gewebe verliert seine Beweglichkeit bei 3°C. In dem kalten Zustand kann das Material, schon bei jeder Bewegung oder Aufblasen des Geräts, brechen. Jegliche daraus entstehende Schäden werden nicht von der von Airquee ausgegebenen Garantie gedeckt. Wenn das Gerät für zu kalt befunden wird, sollten Sie es schrittweise aufwärmen bis es seinen normalen beweglichen Zustand wiedererlangt hat.

## Positionieren der Hüpfburg

Die Hüpfburg sollte immer auf einer ebenen Fläche positioniert werden. Die Seiten und die Rückseite des Gerätes müssen stets zwei Meter von jeder Wand oder jedem Fahrzeug etc., die Vorderseite sollte auf jeden Fall drei Meter von irgendwelchen Behinderungen entfernt stehen, damit Kinder oder andere Besucher nicht zu nah an den Eingang drängen und um der Aufsichtsperson ein freies Sichtfeld zu ermöglichen.

Für den Fall, dass der Untergrund sehr grob ist, wie etwa Asphalt oder Beton, sollten sie zum Schutz der Hüpfburg eine Unterlegplane unter das Gerät legen. Dies verhindert die schnelle Abnutzung, sowie Rissbildung des Gerätes. Dasselbe gilt bei öligen oder anderweitig verschmutzten Spielflächen.

Unter **keinen** Umständen darf das Gerät unter hängenden Kabeln, Stromleitungen, Ästen oder sonstigen möglicherweise herabstürzenden Gegenständen aufgestellt werden.

## Aufstellungsvorgang

Das Gerät sollte so positioniert werden, dass es nach dem Ausrollen annähernd in gewünschter Position liegt. Wenn das ganze Paket losgebunden ist, sollten Sie es ausrollen und auffalten. Bringen Sie das Gebläse am Lufteinlassschlauch an. Gibt es mehr als ein Schlauch sollten Sie den kleineren für das Gebläse wählen, um den großen Schlauch später zum Luft auslassen zu nutzen.

Es gibt an den Lufteinlassschläuchen Gurtbänder mit einer Metallschnalle, durch Öffnen der Schnalle können Sie das Gurtband hindurch schieben und festziehen. Es sollte mindestens 5cm aus der Metallschnalle herausragen.

Nachdem Sie den Schlauch um den trichterförmigen Stutzen des Gebläses gelegt haben, bringen Sie den Lufteinlassschlauch so nah wie möglich am Gebläsetrichter an. Um ihn so zu befestigen, dass er nicht abrutscht, nehmen Sie anschließend das Gurtband, legen Sie es rund um den Schlauch und ziehen Sie ihn, wie oben beschrieben, eng zu.

Sobald alle Lufteinlässe mit den Gurtbändern verschlossen sind können Sie das Gebläse einschalten.

### **Achtung:**

**Es ist höchst gefährlich sich während des Aufblasens auf dem Gerät zu befinden. Benutzen Sie die Hüpfburg erst wenn es vollständig aufgeblasen und verankert wurde.**

## Risiko bei Wind

Bei starkem Wind sollte das Gerät nicht aufgestellt werden. Sowohl das Nutzen als auch das Aufblasen ist zu gefährlich.

Aus Sicherheitsgründen muss die Hüpfburg, in jedem Fall, sicher im Boden verankert werden. Trotz des Gewichtes steht das Gerät nicht automatisch fest auf dem Untergrund und könnte von einer Windböe verschoben oder sogar umgekippt werden.

## Verankern der Geräte

Jedes aufblasbare Spielgerät von Airquee hat mehrere Verankerungspunkte in Form von Gurtbandschlaufen an den Seiten der Hüpfburg. Sie dürfen das Gerät nur an den dafür vorgesehenen Schlaufen verankern, ansonsten kann es zu Schäden an dem Spielgerät kommen.

Sobald das Gerät vollkommen aufgeblasen ist, muss es in den vorgesehenen Verankerungspunkten mit Seilen und einem kurzen Stück Elastikband zur Druckdämpfung befestigt und mit Stahlstangen verankert werden, falls der Untergrund es zulässt.

Wenn das Gerät auf hartem Untergrund steht, muss es mit Seilen an unbeweglichen Objekten, wie z.B. Fahrzeugen, Pollern, Klötzen oder an genügend Gewicht, befestigt werden. Sandsäcke können in geschlossenen Räumen für diesen Zweck benutzt werden.

### **Sicherheitsmatten**

Nichtaufblasbare Sicherheitsmatten mit einer Dicke zwischen 5cm und 12cm und einer Breite von 2 Metern sollten vorhanden sein, um jegliche harte Flächen neben allen offenen Seiten und Eingängen bzw. Ausgängen abzudecken. Dennoch ist es besser, wenn Sicherheitsmatten im kompletten Umkreis entlang des Gerätes platziert werden. In geschlossenen Räumen sollten nur feuerbeständige Sicherheitsmatten genutzt werden. Airquee hat die Möglichkeit Sie mit Sicherheitsmatten auszustatten.

### **Endgültige Korrektur und Kontrolle**

Wenn das Gerät vollkommen aufgeblasen ist, kann auch ein großes Gerät (mit Hilfe) an seinen Verankerungspunkten zurecht gezogen werden, so dass es in die endgültige Position gestellt werden kann. Die Seile und andere Verankerungen sollten gelockert sein bevor das Gerät verschoben wird und danach wieder gespannt und verankert werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie genügend Helfer haben, die Ihnen bei dem Verschieben des Gerätes helfen, ohne dass Sie das Risiko eingehen, sich zu verletzen oder sich zu sehr anstrengen. Das Gebläse sollte ausgeschaltet sein während das Gerät verschoben wird (schalten Sie den Motor aus bei einem benzinbetriebenen Gebläse). Wenn das Gerät in der endgültigen Position steht, müssen die Verankerungspunkte verankert werden und dann noch einmal überprüft werden.

Der Lufteinlassschlauch muss ebenfalls noch einmal überprüft werden um sicher zu gehen, dass der Schlauch gerade und nicht verdreht ist und dass das Gebläse immer noch aufrecht steht. Dann kann das Gerät im Sicherheitsbereich genau überprüft werden, um schließlich das Gebläse wieder anzuschalten (schalten sie den Motor bei einem benzinbetriebenen Gebläse wieder ein).

Niemandem ist es erlaubt das aufblasbare Spielgerät zu benutzen bevor es geprüft worden ist und der Betreiber überzeugt ist, dass es sicher für die öffentliche Nutzung ist.

Der Betreiber sollte immer überprüfen, dass:

- die Verankerungspunkte wie empfohlen gesichert sind.
- ausreichender Luftdruck in allen Bereichen des Spielgerätes vorhanden ist (jegliche weichen oder durchhängenden Bereiche müssen vorher überprüft werden).
- das Spielgerät frei von fremden Gegenständen und anderen sichtbaren Gefahren oder Beschädigungen ist, wie z.B. Risse oder Spalten, in welchen sich Kinder mit ihren Händen oder Füßen verfangen können.

### **Ablassen der Luft**

Überprüfen Sie zuerst ob alle Benutzer das Spielgerät verlassen haben und ob sich mindestens in einer Entfernung von 2 Metern zu dem Gerät befinden.

Entfernen Sie jeglichen Abfall oder Fremdkörper. Wenn das Gerät oder ein Teil des Gerätes ein Bällebad ist, leeren Sie dies zuerst mit Eimern, oder vorzugsweise mit speziellen Maschine.

Schalten Sie das Gebläse aus. Falls es ein elektrisches Gebläse ist, schalten Sie es aus indem Sie es von der Stromversorgung trennen (Hauptnetz oder Generator). Falls es ein benzinbetriebenes Gebläse ist, schalten Sie den Motor aus und passen Sie auf, dass niemand mit Teilen des heißen Gebläses (z.B. die Abgasanlage) in Kontakt kommt. Generatoren und Gebläse, hauptsächlich benzinbetriebene Gebläse, sollten erst verpackt werden wenn sie kalt sind, um verursachende Schäden an dem Material des aufblasbaren Spielgerätes zu vermeiden.

Schalten Sie das Gebläse aus um die Luft aus dem Gerät heraus zu lassen und öffnen Sie alle Luftschläuche indem Sie die Metallschnallen und die Gurtbänder lösen. Entfernen Sie den Luftschlauch von dem Gebläse. Falls der Luftschlauch im Inneren eine Sicherheitsklappe hat (welche in manchen aufblasbaren Spielgeräten als Rückschlagklappe/Sperrventil agiert, um eine unerwartete Deflation im Falle

eines Stromausfalls zu verhindern), kann diese nach innen geschoben werden damit die Luft leichter entkommen kann.

Warten Sie nun einige Minuten bis die Luft aus dem Gerät entwichen ist. Bei einem sehr großen Gerät dauert es jedoch länger. Bevor Sie das Gerät einrollen und verpacken, vergewissern Sie sich, dass soviel Luft wie möglich entwichen ist.

### **Das Rollen und Verpacken eines aufblasbaren Spielgerätes**

Es wird dringend empfohlen, dass das aufblasbare Spielgerät erst verpackt wird, wenn es komplett trocken ist. Wenn ein Gerät verpackt werden muss solange es noch nass ist, muss man es, um Schäden zu vermeiden, bei der nächsten Gelegenheit wieder ausrollen und es vollständig trocknen lassen bevor man das Gerät dann wieder verpacken kann.

Um das Gerät gut instand zu halten, darf es nie für eine gewisse Länge an Zeit gelagert werden, außer wenn es vollkommen trocken ist.

Die beste Form für das verpackte Gerät ist normalerweise eine Rolle mit einem Durchmesser zwischen der Hälfte und einem Drittel der Länge.

Wenn das Gerät kompakt verpackt ist, kann selbst ein 8 Meter langes Gerät mit einigen Personen leicht in einen Transporter gerollt oder gekippt werden.

Falls das Gerät in Eile verpackt werden muss, kann das Verpacken beschleunigt werden, indem man das Gerät zur Hälfte faltet und mit dem Ende gegenüberliegend des Lufteinlassschlauches in Richtung des Lufteinlassschlauches läuft. Sobald die Mehrheit der Luft entwichen ist und das Gerät flach auf dem Boden liegt, legen Sie die Wände so zurecht, dass sie in die Mitte gefaltet sind und nur noch die Grundfläche im Kontakt mit dem Boden ist.

Mit Hilfe von bis zu zwei anderen Personen und nicht verdrehten Lufteinlass- bzw. Luftablassschläuchen kann eine Seite in die Mitte des Gerätes gefaltet werden. Machen Sie das gleiche mit der anderen Seite und falten Sie das Gerät dann zur einer Hälfte. Wenn das eingerollte Gerät aussieht als wäre es zu kurz, dann dritteln Sie das Gerät. Sehr große Geräte sollten auf die gleiche Art geviertelt werden. Überzeugen Sie sich, dass die Seiten parallel sind – wenn nicht, machen Sie es noch einmal.

Rollen Sie das Gerät von dem einen Luftschauch zu dem anderen Luftschauch hin ein. Dies hilft das Material zu verdichten und jegliche übrig gebliebene Luft auszustoßen. Fangen Sie nun an das Gerät in Richtung des Luftschauches einzurollen, so dass es eine Rolle ergibt. Falls es sich um ein großes Gerät handeln sollte, sollten es zwei Personen zusammenrollen und eine dritte Person das Material zusammendrücken, indem diese vor dem gerollten Gerät herläuft. Das Gerät muss noch einmal ausgerollt werden, wenn es zu locker eingerollt wurde. Wenn das Gerät dann richtig zusammengerollt ist, schnüren Sie es mit einem vorgesehenen Seil oder Gurtband fest.

Wenn das Gerät verpackt ist, kann es in den Transporter oder an einen Lagerort verstaut werden. Versuchen Sie besonders bei großen Geräten nie diese komplett zu heben, sondern rollen Sie es vorsichtig oder benutzen Sie eine Sackkarre oder einen Förderwagen.

Wenn Sie das Gerät in einen Transporter laden, stellen Sie es auf das Ende an der Hinterseite des Transporters und heben Sie das Ende, welches auf dem Boden steht, so hoch, dass das andere Ende als Stützpunkt fungiert. Nun kann das Gerät in das Fahrzeug gekippt werden.

Gehen Sie niemals das Risiko ein das Gerät alleine zu bewegen oder zu heben. Versichern Sie sich, dass Ihnen genügend gesunde Helfer zur Verfügung stehen. Airquee übernimmt keine Verantwortung für jegliche vermeidbare Personenschäden (insbesondere Rückenschäden), welche auf unnötig eingegangene Risiken zurückzuführen sind.

## Spielregeln

Inhaber und Betreiber sollten ihre Regeln für den Umgang mit aufblasbaren Spielgeräten in einer Art und Weise ausstellen (z.B. ein auffälliges Schild), so dass sie von allen Benutzern gesehen und gelesen werden können bevor sie das Gerät benutzen. Sowohl die Benutzer als auch die Aufseher sollten mit diesen Regeln vertraut sein.

Ideal wäre es wenn alle Aufseher mit einer Trillerpfeife ausgestattet sind, um die Aufmerksamkeit eines einzelnen Benutzers oder einer Gruppe von Benutzern zu erregen.

Ein Aufseher:

- muss darauf achten, dass alle Benutzer ihre Schuhe ausziehen, und alle anderen harten, spitzen oder gefährlichen Gegenstände ablegen, wie zum Beispiel Gürtel, Stifte, Schlüssel, Messer etc. Außerdem ist das Tragen von Brillen auf dem Gerät nicht gestattet.
- muss allen untersagen, auf der Stufe vor der Hüpfburg zu hüpfen, denn diese ist nur dafür vorgesehen um auf die Hüpfburg zu gelangen und auch wieder hinunter zu kommen.
- muss berücksichtigen, dass niemand an den Außenwänden des Gerätes hochklettert und dass sich auch niemand an diese hängt.
- muss den Benutzern das Hüpfen auf einem Gerät verbieten, wenn diese größer als die Aussenwände hoch sind.
- muss darauf achten, dass niemand während des Aufblasens oder des Entlüftens auf der Hüpfburg ist.
- muss sicherstellen, dass das Gerät nicht benutzt wird wenn es nass ist.
- muss darauf achten, dass die Benutzer, welche gerade auf der Hüpfburg sind, alle in etwa die gleiche Größe haben und dass diese in etwa das gleiche Können aufweisen.
- darf es nicht zulassen, dass sich eine Person oder eine Gruppe auf dem Gerät befindet, für die dieses Gerät nicht bestimmt ist. Das bedeutet, dass sich keine älteren Kinder auf einem Gerät befinden, welches für Kleinkinder vorgesehen ist, und dass sich keine Erwachsenen oder ältere Jugendliche auf einem Gerät befinden, welches für Kinder bis zu 14 Jahren vorgesehen ist.
- muss aufpassen, dass es auf dem Gerät nicht zu einer Überfüllung kommt.
- muss fahrlässiges und rücksichtsloses Benehmen oder absichtlich grobes Spielen einschließlich grobem Zusammenstoßen mit anderen Benutzern unterbinden. Die Benutzer, die sich nicht an die Regeln halten, müssen sofort vom Benutzen des Gerätes ausgeschlossen werden.

Es wird empfohlen, dass an der Vorderseite des Gerätes ein Hinweisschild mit den wichtigsten Regeln zur Benutzung aufgestellt wird.

Einer der wahrscheinlichsten Gründe von Verletzungen der Benutzer ist auf Zusammenstöße zwischen ihnen zurückzuführen. Alle Aufseher müssen die Hüpfburg die ganze Zeit beaufsichtigen, in der sie in Gebrauch ist. Grober Unfug ist nicht erlaubt. Der Aufseher muss sich vergewissern, dass das aufblasbare Spielgerät nicht überfüllt ist und dass die kleineren oder schmalen Kinder getrennt von den Größeren spielen. Unter keinen Umständen ist es erlaubt das Gerät absichtlich nass zu machen, z.B. durch Seifenwasser.

## Rutschen

Wenn das aufblasbare Spielgerät eine Rutsche ist oder eine Rutsche an einem Spielgerät hat, muss der Aufseher aktive Kontrolle über die Benutzung der Rutsche ausüben. Vertikalrutschen (Freifall-Rutschen) unterliegen zahlreiche Unfällen und anschließenden Klagen gegen deren Eigentümer oder Managern. Es darf jeweils nur ein Benutzer oben in der Mitte auf der Rutsche sein.

Auf eine sitzende oder liegende (nur auf dem Rücken) Position mit den Füßen zuerst und anliegenden Ellbogen sollte bestanden werden. Fuchtelnde Arme oder Beine sind potenziell unsicher.

Um Brandverletzungen (Reibungsverbrennungen) auf ungeschützter Haut zu vermeiden, müssen die Benutzer der Rutschen komplett gekleidet sein und Socken tragen.

Der Boden der Rutsche und eine Landezone mit einem Mindestradius von 1,5m des Bodens müssen hindernisfrei gehalten werden. Nachdem ein Benutzer gerutscht ist, muss er so schnell wie möglich den Boden der Rutsche verlassen, bevor ein anderer hinunter rutscht.

Die Oberfläche der Rutsche muss sauber und eben gehalten werden, um den Benutzern ein unbehindertes Rutschen zu ermöglichen.

Um die Rutsche herum müssen genügend Sicherheitsmatten gelegt werden.

### **Bällebäder**

Wenn in einem aufblasbarem Spielgerät ein Bällebad (auch Ballpool genannt) integriert ist, muss der Aufseher darauf achten, dass:

- es den Kindern, die sich unwohl oder krank fühlen oder das Bedürfnis haben auf die Toilette zu gehen, nicht erlaubt ist in dem Bällebad zu spielen.
- die Kinder die in den Bällen untergehen, Panikattacken bekommen können. Es besteht das Risiko, dass sie ersticken können wenn andere Kinder auf sie springen oder auf ihnen landen während es unter den Bällen und außer Sicht ist.
- die Bälle immer gleichmäßig verteilt sind, so dass die Fülle des Bällebads konstant ist.
- die kaputten Bälle sofort entfernt werden.
- Hygiene auch von höchster Bedeutung ist was die Bällebäder angeht.

### **Sicherheits- und Notfallmaßnahmen**

Aufblasbare Spielgeräte gelten als Messegeländeausstattung, festgelegt durch das Gesetz zum Schutz der Gesundheit und Unfallverhütung am Arbeitsplatz 1974.

Es gibt sowohl Richtlinien bezüglich des Designs und der Herstellung von aufblasbaren Spielgeräten als auch eine Anleitung für Sicherheitsfunktionen, Inspektion und Wartung der Geräte. Im Jahre 1984 wurde von dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (HSE) eine Anwendungsregel für Messen entwickelt und 1992 neu herausgegeben als „Messegelände und Freizeitparks – ein Kennzeichen der sicheren Anwendung“.

Personen, die aufblasbare Spielgeräte betreiben, haben handelsübliche Verpflichtungen gegenüber dem Gesetz zum Schutz der Gesundheit und Unfallverhütung am Arbeitsplatz 1974. Sie müssen versichern, dass sich alle Arbeitnehmer und Mitglieder des allgemeinen Betriebs oder der Benutzung von aufblasbaren Spielgeräten in keine Gefahren begeben gegenüber ihrer Gesundheit und Sicherheit.

### **Grundlegende Sicherheitsvorkehrungen**

Die Öffentlichkeit muss zu jeder Zeit davor bewahrt werden, Zugriff zu Gebläsen, Stromversorgungskabeln, Steckdosen, Generatoren oder motorisierten Gebläsen und deren Treibstoff, Abgase, Lufteinlass- und Luftauslassschläuche, Sicherheitsausrüstung und Verankerungsstellen zu haben.

Für ausreichenden Schutz ist es erforderlich, dass der Betreiber körperliche Grenzen kennt und Wachsamkeit besitzt.

In Bezug auf Hindernisse, sollte die betroffene Fläche abgesperrt sein und eine angemessene Beschilderung angebracht werden, um die Öffentlichkeit zu warnen.

### **Kontrolle der Menschenmenge**

Wo eine große Menschenmenge erwartet wird, sollten Barrieren am hinteren Teil und an den Seiten des Gerätes mit einer Entfernung von 1,8 Metern und an der Vorderseite mit einer Entfernung von 3,5 Metern aufgestellt werden. Die Barrieren sollten mindestens 1 Meter hoch sein und im Stande sein, anlehenden oder an die Barriere gestoßenen Personen zu „widerstehen“. Bei Veranstaltungen wo Menschenmengen erwartet werden, diese jedoch keinen Zugang zum hinteren Teil oder zu den Seiten eines aufblasbaren

Spielgerätes haben, sollte anstatt eines Einfassungszaunes, eine Kontrollbarriere zur Verfügung gestellt werden, die nur einer begrenzten Menge Zutritt zum Gerät gewährt.

In allen Fällen muss die Stufe vor dem Gerät von Zuschauern frei gehalten werden, damit der Betreiber oder Aufseher ein freies Blickfeld hat und sich vergewissern kann, dass die Kinder sicher auf- und absteigen können.

Gefahrenumstände von Benutzern von aufblasbaren Spielgeräten können in 2 Bereiche aufgeteilt werden. Zum einen bezogen auf das Gerät selbst und zum anderen bezogen auf den Betrieb des Gerätes.

### **Gefahrenumstände bezogen auf das Gerät**

Alle Airquee Produkte wurden in Übereinstimmung mit den britischen Standards (wo zutreffend) gestaltet und diese Standards wurden von dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator und „AIMODS“ (Fabrikant für aufblasbare Spielgeräte) befürwortet.

### **Benzinbetriebene Gebläse**

Benzin ist extrem gefährlich. Vergewissern Sie sich, dass benzinbetriebene Gebläse, insbesondere beim transportieren, immer aufrecht stehen auch wenn sie leer sind. Niemand sollte in der Nähe eines benzinbetriebenen Gerätes rauchen, während es getankt wird und man sollte sichergehen, dass Verschüttetes trocken gelegt wird. Das Benzin muss immer in einem geeigneten Behälter aufbewahrt werden und der Vorratsbehälter muss sicher und geschützt platziert werden wenn das aufblasbare Spielgerät in Betrieb ist. Benzinbetriebene Gebläse dürfen in keinen geschlossenen Räumen genutzt werden. Das Gebläse sollte an einem trockenen Ort aufgestellt werden und das Triebwerk muss regelmäßig gewartet werden, gemäß den Herstellerangaben, welche bei dem Gerät mitgeliefert wurden. Das Gebläse kann nur aufgefüllt werden, solange es außer Betrieb ist.

Das Gebläse muss jeden Tag, an dem es in Gebrauch ist, überprüft werden, um sicher zu gehen, dass keine Schrauben etc. locker sind und dass die Schutznetze über dem Lufteinlass und –austritt gesichert und nicht beschädigt sind.

### **Das aufblasbare Spielgerät**

Das aufblasbare Spielgerät an sich ist nicht gefährlich, so lange das Gerät regelmäßig gepflegt und gewartet und wenn Schäden entstehen, repariert wird. Dennoch können Risiken entstehen während man das Gerät bewegt, besonders wenn es sich um ein großes Gerät handelt. Man muss aufpassen, dass Verletzungen vermieden werden, denn ein 6 Meter x 7,5 Meter Spielgerät kann über 200 Kilo wiegen. Ein geeigneter Transportkarren / Transportwagen sollte, wann immer es möglich ist, eingesetzt werden und das Gerät muss in eine leicht zu handhabende kompakte Form gerollt werden.

Das aufblasbare Spielgerät muss vor jedem Gebrauch überprüft werden und mindestens jede 14 Monate muss eine unabhängige Sicherheitsprüfung stattfinden, welche entweder von Airquee oder bei einer anderen anerkannten Institution, wie die Gesellschaft für Hersteller von aufblasbaren Spielgeräten (IMPA) oder dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (HSE), durchgeführt wird. Im Anschluss an die Inspektion wird ein Prüfungszertifikat ausgestellt.

### **Nutzung in einem geschlossenen Raum – ergänzende Anleitung**

Aufblasbare Spielgeräte sind speziell für die Außennutzung entwickelt worden, abgesehen von spezifischen Geräte, wie z. B. „Squash Court Bouncers“ und manche Spiele für Erwachsene. Airquee erkennt an, dass aufblasbare Spielgeräte aus dem Ermessen des Betreibers auch in geschlossenen Räumen genutzt werden können.

Das aufblasbare Spielgerät bleibt in geschlossenen Räumen normalerweise „stabil gemäß seines eigenen Gewichts“, so dass man auf Verankerungen aus dem Ermessen des Betreibers verzichten kann. Auf glattem oder glänzendem Boden werden Verankerungen empfohlen.

In allen Fällen sollte der Betreiber sich überlegen, ob man entweder eine Unterlegplane oder eine andere schützende Unterlage unter das aufblasbare Spielgerät legt, um den Boden des Gerätes (sowie das aufblasbare Spielgerät an sich) vor dem Verschleiß oder anderen Beschädigungen zu schützen.

### **Brandvorkehrungen**

Aufblasbare Spielgeräte von Airquee werden aus flamm- und rauchfestem Material hergestellt. Es wurden keine Fälle gemeldet, in denen Airquee Spielgeräte Feuer gefangen haben. Nichtsdestotrotz sind Betreiber und Besitzer von aufblasbaren Spielgeräten verpflichtet sich über einige Brandvorkehrungen zu informieren, vor allen Dingen in Indoorhallen.

In jeder beliebigen Indoorhalle wo ein aufblasbares Spielgerät stationiert ist, muss man jeglichen behördlichen Anforderungen inklusive Brandschutzbestimmungen völlig nachkommen. Eine Kopie der Brandsicherheitsanordnung sollte von dem Betreiber besorgt werden, welcher dann die wichtigsten Details an die Aufseher und Benutzer weitergibt.

Es ist die Pflicht des Betreibers zu überprüfen, ob diese Voraussetzungen eingehalten werden. Wenn es Zweifel gibt, suchen Sie Rat bei dem offiziellen Brandmeister des Bezirks. Die Anforderungen erfassen normalerweise die Höchstzahl der Personen die jeweils in dem Bezirk erlaubt sind, die verfügbaren Notausgänge und Fluchtwege, die Versammlungsräume, die Beschilderung, die Feueralarme, die Sicherheits- bzw. Notbeleuchtung, die Sprinkleranlagen (wenn einsetzbar), die Feuerlöscheinrichtungen sowie die tragbaren Feuerlöscher.

### **Alarme**

Sobald der Alarm erklingt, müssen alle Benutzer das aufblasbare Spielgerät in einem ordnungsgemäßen Verhalten verlassen, die Gebläse müssen ausgeschaltet werden und jeder muss zu einem sicheren Versammlungsraum geführt werden. Überprüfen Sie ob alle Benutzer anwesend sind. Verständigen Sie die zuständigen Behörden, falls dies noch nicht erledigt wurde.

### **Fluchtwege – (Not)Ausgänge – Versammlungsräume**

Der Besitzer / Betreiber ist dafür zuständig, dass er sich vergewissert ob ein angemessener Fluchtweg und angemessene Beschilderungen vorhanden sind, um allen Angestellten und Benutzern Sicherheit zu gewährleisten.

Der wichtigste Faktor um Unfallverluste, im Falle eines Brandes, zu vermeiden, ist die Schnelligkeit mit welcher die Personen an einen sicheren Ort evakuiert werden. Der Aufseher sollte unter keinen Umständen wertvolle Zeit vergeuden und Leben aufs Spiel setzen, indem er versucht, dass Feuer zu bekämpfen, oder irgendwelche aufblasbaren Spielgeräte oder jeglichen persönlichen Besitz zu retten.

Der Aufseher muss sichergehen, dass kein Teil eines aufblasbaren Spielgerätes oder zusätzliche Einrichtungen im Falle eines Brandes irgendwelche Fluchtwege versperren. Das Gerät sollte so platziert sein, dass dessen Ausgang / Ausgänge mit dem kürzesten Weg zu dem Ausgang des Gebäudes übereinstimmen.

### **Sicherheits- bzw. Notbeleuchtung**

In allen Gebäuden, in denen Publikumsräume vorgesehen sind, ist es normalerweise vorgeschrieben, dass sowohl Sicherheits- bzw. Notbeleuchtungen als auch Notausgänge vorhanden sind. Diese Beleuchtungssysteme können ausfallen und im Falle eines Brandes sollte man sich nicht nur auf das Beleuchtungssystem verlassen.

Wenn die elektrische Hauptstromversorgung ausgeschaltet ist und das Notbeleuchtungssystem des Gebäudes ausfällt oder nicht ausreichend ist, würde die Benutzung einer Taschenlampe helfen, die Benutzer in einem ruhigen und geordneten Verhalten von dem Gerät herunter und zu dem nächsten Notausgang zu führen.

## **Benutzung von überdachten aufblasbaren Spielgeräten in geschlossenen Räumen**

- Um das Fallen von Benutzern zu vermeiden und Panik zu verhindern, muss in dem Gebläse oder in dem Lufteinlass eine Klappe oder eine andere Vorrichtung vorhanden sein, welche als Sperrventil dient um eine unerwartete Deflation (und das Einstürzen des Daches auf die Benutzer) zu verhindern, wenn das Gebläse stoppt. Der Betreiber muss überprüfen ob diese Vorrichtung vorhanden ist und testen ob sie funktioniert. Wenn dies nicht der Fall ist, darf das Gerät ohne Veränderungen nicht in geschlossenen Räumen genutzt werden.
- Wenn das Dach des aufblasbaren Spielgerätes mit Ösen ausgestattet ist, sollte es mit Seilen an ein geeignetes Element, z.B. an einem Balken oder an einer Leibung direkt über dem Spielgerät, an dem Gebäude befestigt werden. Spannen Sie die Seile noch einmal wenn das Gerät vollkommen aufgeblasen ist.

## **Elektrische Vorkehrungen – elektronischbetriebene Gebläse**

Der Gebrauch von einer transportablen elektrischen Ausrüstung ist potenziell mit einem Risiko von Stromschlägen, Verbrennungen oder Bränden verbunden. Eine der größten Ursachen von Unfällen ist das Versagen eine Ausrüstung in Stand zu halten. Das Risiko kann wirksam bewältigt werden, indem man sinnvolle und sachgemäße Regeln zur Handhabung und Pflege der Ausrüstung anwendet.

Das Elektrogebläse, welches mit dem Gerät mitgeliefert wurde, sollte nur mit einer für das Gebläse spezifizierten Stromversorgung genutzt werden. Wenn man das Gebläse mit einer nicht spezifizierten Stromversorgung verbindet, kann es gefährlich werden und die Garantie wird ungültig. Jedes Gebläse ist mit einem Motor ausgestattet, welches in dem nominellen Stromspannungsnetz eines Landes funktioniert. In Großbritannien und in Europa sind es 220 – 240 Volt, 50 Hertz Wechselstrom.

Wenn Gebläse mit anderen elektrischen Spezifikationen benötigt werden, kann Airquee diese besorgen.

Das Benutzen einer elektrischen Ausrüstung bei nassen oder feuchten Verhältnissen kann gefährlich sein. Wenn ein elektronischbetriebenes Gebläse im Freien benutzt wird, sollte man einen Fehlerstromschaltadapter oder –stecker verwenden, um den elektrischen Strom in die Hauptstromleitung umzuleiten, denn dies hilft Stromschlägen vorzubeugen wenn ein elektrischer Defekt auftritt. Fehlerstromschalter sind bei Airquee oder in einem Elektrogeschäft erhältlich. Das Gerät wird üblicherweise in die Netzsteckdose im Haus eingestöpselt und der Stecker vom Gebläsekabel wird in den Fehlerstromschalter gestöpselt. Alternativ kann ein Stecker der eine Fehlerstromschalter-Vorrichtung beinhaltet permanent mit einem Gebläsekabel verbunden werden. Vor jedem Gebrauch muss überprüft werden ob der Fehlerstromschalter überhaupt arbeitet, indem man den die vorgesehene Prüftaste betätigt.

Wenn ein Verlängerungskabel benötigt wird, vergewissern Sie sich, dass es im Stande ist 13 Ampere zu übertragen. Kabel sollten nicht so verlegt werden, dass Personen darüber stolpern können. Das Gebläse muss jeden Tag, an dem es in Gebrauch ist, überprüft werden, um sicher zu gehen, dass es keine ungeschützten Drähte gibt oder Schrauben etc. locker sind und dass die Schutznetze über dem Lufteinlass und –austritt gesichert und nicht beschädigt sind.

Tragbare Gebläse dürfen nur von dem Besitzer benutzt werden und müssen von Benutzern und der Öffentlichkeit ferngehalten werden.

Es gibt gesetzliche Bestimmungen die den Gebrauch und die Pflege von tragbarer und transportfähiger elektrischer Ausrüstung umfassen. Das Gerät sollte jedes Jahr von einem qualifizierten Elektriker getestet werden. Airquee kann diese Tests arrangieren, wenn sie benötigt werden. Lagern Sie elektrische Ausrüstungen bitte immer an trockenen Plätzen.

## **Unfallverfahren**

Der Besitzer / Betreiber sollte eine schriftliche Gesundheits- und Sicherheitspolice erarbeiten, welche Unfallverfahren beinhaltet. Es ist empfehlenswert wenn mindestens ein weiterer Aufseher einen Ersthelferschein besitzt. Sollte es zu einem Unfall kommen indem ein Kind oder ein Erwachsener sich verletzt, muss so schnell wie möglich ein Krankenwagen oder ein Rettungssanitäter gerufen werden. Wenn

Kinder involviert sind, müssen die Eltern oder der verantwortliche Erwachsene, welcher das Kind begleitet, umgehend informiert werden.

Der Betreiber ist auch dafür verantwortlich, sich zu vergewissern, dass der bzw. die Verletzte und die anderen Benutzer getröstet werden und die Ruhe bewahren, während man mit dem Unfall befasst ist.

Entweder zur Zeit des Unfalls, oder kurz nach dem Unfall sollten Anmerkungen zu den Umständen des Unfalls gemacht werden und die Namen, Adressen und Telefonnummern von unabhängigen Zeugen sollten notiert werden. Auch Fotos können hilfreich sein. Der Vorfall muss natürlich bei schnellster Gelegenheit in Form eines Berichtes der Versicherung gemeldet werden. Wenn man es versäumt, den Unfall bei der Versicherung zu melden, kann es zu einem Verlust des Versicherungsschutzes kommen und man wird persönlich dafür verantwortlich gemacht, die Schadensersatzforderungen zu zahlen.

In Großbritannien sind die meisten gravierenden Unfälle bei dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator, sowie bei der zuständigen Behörde meldepflichtig. Jeder Arbeitgeber, der 10 oder mehr Angestellte hat, muss ein Unfallbuch führen, in welchem spezifizierte Details von Unfällen eingetragen werden müssen.

### **Größenordnung von Erwachsenen – Sicherheitsbewusstsein**

Während wir alle mehr Sicherheitsbewusstsein bekommen, müssen wir uns der potenziellen Gefahr bewusst sein, welche entsteht wenn aufblasbare Spielgeräte nicht in dem Sinne genutzt werden, für die sie von dem Gestalter geplant worden sind.

Aufblasbare Spielzeugausrüstungen für Erwachsene sollten nicht mit anderen aufblasbaren Spielzeugen (besonders „**Bouncy Castles**“), welche nicht für Erwachsene geeignet sind, durcheinander gebracht werden. Seltsamerweise können Erwachsene einem größeren Risiko von Verletzungen ausgesetzt sein, wenn sie aufblasbare Spielgeräte benutzen, welche bei Kindern nur ein kleines oder gar kein Risiko mitführen, wenn sie richtig überwacht werden.

Airquee weist ausdrücklich darauf hin, dass Erwachsene oder Jugendliche nicht das Recht haben aufblasbare Spielgeräte zu benutzen, welche für Kinder vorgesehen sind. Wenn Sie diese Art von Kinderspielgeräten zur Vermietung anbieten, können Sie zur Verantwortung gezogen werden, wenn Sie jemandem erlauben ein Spielgerät zu mieten, wo Sie genau wissen, dass es eine Veranstaltung ist, bei welcher wahrscheinlich Erwachsene dieses Gerät benutzen.

Airquee bietet eine gesonderte Auswahl von aufblasbaren Spielgeräten für Erwachsene an, so dass diese Spaß haben können und ihre Fähigkeiten fordern können, ohne sich selbst einem unnötigen Risiko auszusetzen. Es ist erwägenswert Maßnahmen zu ergreifen um die gesetzliche Haftpflicht zu beschränken, indem man Warnhinweise mit entsprechenden Gegenerklärungen aufstellt und indem man die Erwachsenen rechtliche Abfindungserklärungen unterschreiben lässt, bevor man ihnen erlaubt, das Gerät zu betreten. Andere Länder könnten Gesetze haben, die die Möglichkeit eine gesetzliche Haftpflicht zu beschränken verhindern. Bitte informieren Sie sich über die aktuelle Gesetzeslage. Sie sollten nach unabhängigen professionellen legalen Gutachten zu diesem Thema suchen.

### **Reinigung und Hygiene**

Es ist unerlässlich, dass Spielausrüstungen für Kinder regelmäßig gründlich gereinigt werden müssen und dass die höchsten Anforderungen von Hygiene gefragt sind.

Die PVC-Oberfläche sollte nach Bedarf mit einer korrosionsfesten antibakteriellen Reinigungslösung oder einem angemessenen nichtaggressiven Haushaltsreiniger sauber gemacht werden.

Eine antistatische Silikonpolitur kann ebenso angewendet werden, wenn die PVC-Oberfläche gereinigt ist. Dies sollte an den Rändern angewendet werden um eine glatte Oberfläche zu erhalten, jedoch nicht an Stellen (z.B. Standflächen, Eingänge und Ausgänge) wo ein sicherer Halt erwünscht ist. Staubsaugen hilft Ihnen Staub und Abfälle aus den Vertiefungen, Fugen und den Ecken des Gerätes zu entfernen.

Vorsichtig muss man bei der Reinigung der angebrachten Bemalungen sein. Denn wenn zu fest gerieben wird oder chemisch aggressive Reinigungsmittel benutzt werden, können die Bemalungen beschädigt werden.

### **Bällebad Reinigungszubehör- und abläufe**

- Bei Verunreinigungen jeglicher Art ist das Säubern des Gerätes sofort notwendig.
- Sie sollten sich zusätzlich noch geeignete Reinigungsmittel zum Säubern der Bälle besorgen. Die Grundausstattung beinhaltet: einen Plastikeimer oder einen Kescher um die Bälle heraus zu holen, eine große Wanne oder einen Container (manchmal wird ein aufblasbares Schwimmbecken benutzt). Dort können Sie dann eine antibakterielle Lösung einschütten um den entstandenen Dreck zu entfernen.
- Bevor das Spielgerät abgebaut wird, müssen alle Bälle daraus entfernt und anschließend gereinigt werden. Alle beschädigten Bälle müssen aussortiert werden.
- Alternativ können Sie auch eine Reinigungsmaschine für die Bälle mieten oder kaufen.

### **Wartungsdienst und Prüfablauf**

#### **Empfohlene Kontrollliste für den täglichen Gebrauch**

- Alle Verankerungspunkte sind intakt und nicht beschädigt.
- Verankerungsstangen und die Umgebung müssen für betriebssicher erklärt werden.
- Keine der Wände hat Risse.
- Keine Löcher oder Risse in der Matratze.
- Bei komplett gefüllter Hüpfburg stehen die Wände aufrecht und der Luftdruck auf der Matratze wird als genügend befunden.
- Die Verbindung zwischen Gebläse und Lufteinlassschlauch ist lückenlos.
- Das Gebläse hat keine Schrauben verloren und die sich am Gebläseausgang befindlichen Schutzgitter sind einwandfrei.

### **Jährliche Inspektion**

- Eine jährliche Sicherheitsinspektion wird empfohlen. Airquee kann diese in ihrer Firma durchführen. Bei erfolgreichem Test wird ein Gutachten ausgegeben. Wenn das Gerät repariert oder ausgetauscht werden muss, werden Sie ordnungsgemäß darauf hingewiesen dies zu beheben.

### **Laufende Reparaturen**

- Wenn das Gerät einmal aufreißen sollte ist es leicht zu flicken. Säubern Sie die Fläche rund um das Loch und versichern Sie sich, dass alle Staub- und Fettspuren beseitigt wurden. Schneiden Sie den Flicker so aus, dass er den Riss oder das Loch etwa 5cm überdecken kann. Legen Sie den Flicker über die beschädigte Stelle und umkreisen Sie diesen leicht mit einem Kugelschreiber. Bestreichen Sie die mit Kugelschreiber gekennzeichnete Stelle und eine Seite des Flickers mit Kleber. Sobald dieser handtrocken ist, können Sie ihn vorsichtig auf das Gerät drücken. Drücken Sie den Flicker rundherum um sicher zu gehen, dass er überall festklebt und sich keine Luftbläschen bilden. Lassen Sie das Gerät nun für eine Stunde trocknen bevor Sie es wieder benutzen. Wegen der Vorschriften unseres Transportunternehmens können wir keinen Kleber zusammen mit den Geräten verschicken, allerdings erhalten Sie für PVC geeigneten Kleber in den meisten Eisenwarenhandlungen, sowie beim Do it yourself - Großmarkt.

## **Was die Garantie abdeckt**

Airquee hat die Option entweder das Gerät zu reparieren oder es gegen ein kostenloses neues Gerät auszutauschen. Außerdem kann der bezahlte Preis erstattet werden. Zuvor muss die Hüpfburg für eine Inspektion an Airquee versandt werden. Diese Inspektion entscheidet ob das Gerät repariert, ausgetauscht oder ob das Geld rückerstattet wird. Die Entscheidung liegt ganz im Ermessen von Airquee.

Verschleiß oder Beschädigungen, die aus Nachlässigkeit, Missbrauch oder Nichteinhalten der Anweisungen von Airquee entstanden sind, werden nicht ersetzt. Veränderungen oder nicht genehmigte Reparaturen heben die Garantie auf. Für Details der Garantie fordern Sie bitte eine Kopie von Airquee's Standardkonditionen für Verkauf und Garantie an.

Gebläse werden mit Unterstützung einer dritten Manufaktur verkauft, diese haben eine eigene Garantie und werden nicht von der Airquee – Garantie gedeckt.

## **ENTSORGUNG**

Airquee empfiehlt die Geräte auf jeden Fall nach der 3. Saison auszutauschen, auch wenn sie noch funktionstüchtig sind. Airquee garantiert nicht, dass die Hüpfburg mindestens drei Jahre hält, obwohl Geräte manchmal auch länger halten.

Die Geräte sollten auf keinen Fall verbrannt werden, da brennendes PVC, giftige Gas abgibt. In vielen Gegenden (UK's) verstößt der Rauch gegen das Reinluftgesetz. Daher ist das Verbrennen der Hüpfburg eine Straftat. Ihre Lokalbehörde kann Ihnen Ratschläge zur Beseitigung Ihrer Spielgeräte geben.